



Es weihnachtet in Gundelfingen

Seit gestern Abend hat der Weihnachtsmarkt in Gundelfingen geöffnet. Zahlreiche Stände auf der Bleiche laden zum Bummeln ein, es gibt diverse Spezialitäten wie Flammkuchen und Maultaschen – und selbstver-

ständig Glühwein. Lichter, Weihnachtsbaum und Krippe verströmen eine besondere Atmosphäre. Geöffnet hat der Markt am Samstag von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag von 13 bis 20 Uhr. Text/Foto: ands



Adventszauber auf dem Höchstädter Christkindlmarkt

Vorweihnachtliche Atmosphäre bietet der Höchstädter Christkindlmarkt auf dem Marktplatz (am Samstag von 16 bis 22 Uhr, Sonntag von 15 bis 20 Uhr). Wirtschaftsvereinigungs-Vorsitzender Fabian Weiss

war gestern Abend mit dem Auftakt zufrieden. Viele Vereine, auf dem Foto der Tierschutzverein, verkaufen Leckereien. Die Krippenfreunde Wertingen zeigen im Pfarrheim kunstvolle Krippen. Text/Foto: Vch

Waldweihnacht im Pfannental entfällt

Lauringen Zum ersten Mal fällt die Waldweihnacht im Pfannental aus. **Annamarie Feistle** vom schwäbischen Alpenverein, Ortsgruppe Lauringen, teilte mit, dass die Wettervorhersage so schlecht ist. Mit Fackeln bei Sturmgefahr durch den Wald zu gehen sei zu riskant. Verschieben werde die Waldweihnacht nicht. „Es ist schade, aber die Gefahr ist zu groß.“ (corh)

Erste-Hilfe-Tipps für die Feuerwehr

Schretzheim Bei der Freiwilligen Feuerwehr Schretzheim vermittelte **Anita Konrad**, Trainerin für Erste Hilfe des Roten Kreuzes, wertvolle Tipps der Ersten Hilfe. Auf dem diesjährigen Programm standen die stabile Seitenlage, die Herz- und Lungenwiederbelebung und die Verwendung eines Defibrillators, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins.

Im Stadtgebiet Dillingen stehen mittlerweile mehrere Defibrillatoren öffentlich zur Verfügung. Damit im Notfall unter Stress und Zeitdruck richtig reagiert wird, ist regelmäßiges Üben unerlässlich. Glücklicherweise stellte **Tobias Guffler** von der Fahrschule Guffler der Feuerwehr um den Kommandanten **Johannes Schneider** sowohl einen Dummy zur Herz- und Lungenwiederbelebung als auch einen Defibrillator für die Auffrischung zur Verfügung. Somit konnten nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis geübt werden. (pm)



Spitalleiter Markus Moll (links), Bürgermeisterin Miriam Grub und der historische Berater Georg Wörishofer bei der Ausstellungseröffnung. Foto: Gernot Walter

Ausstellung und Film

Kultur Rückblick auf Spital-Jubiläum

Gundelfingen „Es ist schön, einen Rückblick zu haben auf ein erfreuliches Ereignis“, so fasste der historische Berater **Georg Wörishofer** zu Recht bei der Eröffnung der Ausstellung „600 Jahre Spitalstiftung Gundelfingen – Rückblick auf ein bewegtes Jahr“ seine Eindrücke zusammen. Für Bürgermeisterin **Miriam Grub** war das Jubiläumsjahr die Spitalstiftung ein Ausdruck des gewachsenen Selbstverständnisses der guten Pflege in der Stadt. Sehr zu loben seien die hervorragende Gestaltung der Bildtafeln und die Präsentation im Bleichestadel durch die Organisatorin **Annette Heitz**. Diese hat gemeinsam mit **Susanne Marie Gruber** die Bronzeköpfe der Stifter von 1418 geschaffen, ein optischer Blickfang in der Ausstellung. Bürgermeisterin Grub dankte allen Beteiligten, besonders aber **Markus**

Moll. Der Leiter des Spitals würdigte das beispielhafte Engagement der Heimmitarbeiter, die die bewegten Tage mit großem Einsatz geschultert hätten. „Für mich ist die Tatsache, dass das Spital im Zentrum der Gesellschaft angekommen ist, das schönste Fazit des Festjahres“, betonte der Spitalleiter. Ein 40-minütiger Tonfilm zeigte die Festtage vom 15. bis 18. Juni dieses Jahres. Bei der Premiere waren die Gäste beeindruckt von der Qualität der Szenen. Hautnah konnte man das mittelalterliche Geschehen im Innenhof des Alten- und Pflegeheimes nacherleben. (GW)

Die Ausstellung im Bleichestadel ist während des Weihnachtsmarktes noch am Samstag, 8. Dezember, von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag, 9. Dezember, von 13 bis 20 Uhr zu sehen.

Der Erlöser im Fokus

Kirche Beim Konzert in Schretzheim wird die Adventsbotschaft deutlich herausgestellt

VON THOMAS STREHLER

Schretzheim „Jesus, unser Retter, naht“, dieser letzte Beitrag des Singkreises Laudato Si, hierbei begleitet vom Bläserquartett der Stadtkapelle Dillingen, beim diesjährigen Schretzheimer Adventskonzert stellte die adventliche Botschaft heraus. So weist die vorweihnachtliche Zeit schließlich nicht nur auf das erstmalige Kommen des Gottessohnes hin, sondern ruft die Christenheit auch zur Vorbereitung auf das endgültige Erscheinen Christi am letzten Tag auf. Zur Einstimmung auf die kommenden Wochen bereiteten neben dem Singkreis und der Bläsergruppe auch der Männergesangsverein, die Orffgruppe, die Saitenmusik und erstmals auch ein Flötenquintett der Regens-Wagner-Stiftung den Besuchern eine stimmungsvolle Stunde im Schretzheimer Gotteshaus. Einen besonderen Willkommensgruß richtete Pfarrgemeinderatsvorsitzender **Florian Stark** an die Saitenmusik, die trotz des schmerzlichen Verlustes, den sie mit dem Tod von **Manfred Kronwitzer** hinnehmen musste, ihr Spielen zugesagt hatte.

Nach der Eröffnung durch das Bläserquartett mit „Still, still“ zeigten die jüngsten Teilnehmer, die Kinder der Orffgruppe, unter der Leitung von **Stefanie Hitzler** und **Eva Reiser**, ihr Können. Wie alljährlich richtete der Männerchor einen Blick

auf die Jungfrau und Gottesmutter Maria. Dieses Jahr mit „Als Maria übers Gebirge ging“ von **Annette Thoma**; gefolgt von „Segen will uns tragen unser Leben“. Das marianische Thema griff das Flötenquintett unter **Schwester Doris** auf mit dem Verkündigungslied „Gegrüßt seist du Maria, jungfräuliche Zier“. Vorausgegangen war der Flötengruppe die Saitenmusik mit „Brucker Weise“ und „Hausfried'n“ sowie der von **Beatrice Jonietz** geführte Singkreis Laudato Si mit „Zeit ist voll Hoffnung“ und dem aus der Feder des Augsburger **Johannes Hartl** stammenden „Noch nie“.

Die zweite Hälfte des adventlichen Sings und Musizierens wurde von der Orffgruppe mit „Santa Clause is coming“ eingeleitet. Der Männergesangsverein Schretzheim unter dem Dirigat von **Herbert Graf** beschloss seine Darbietungen gemeinsam mit dem „Andachtsjodler“ aus der Deutschen Bauernmesse von **Annette Thoma**. Die Bläser hatten mit dem österreichischen „Es wird scho glei dumpa“ und das Flötenquintett mit „Ad verbum“ ihre Beiträge komplettiert. Ehe Stadtpfarrer **Wolfgang Schneck** für die besinnliche Stunde allen Mitwirkenden seinen Dank aussprach und den Segen erteilte, schloss die Saitenmusik mit „Am Bacher“ und „Menuett von 1997“ den Reigen der vorweihnachtlichen Darbietungen.

Karg und Kupka im Amt bestätigt

Höchstädt Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höchstädt berichtete Vorsitzender **Christian Karg** über die Vereinsaktivität des vergangenen Jahres und deren Weiterführung im Jahr 2019. Nach der Totenehrung verlas der Schriftführer **Lukas Hefe** das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung, und Schatzmeister **Stefan Pogoreutchnig** legte den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern **Karl Pogoreutchnig** und **Helmut Schickinger** geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Bericht des Kommandanten war zu entnehmen, dass die Wehr im Jahr 2018 zu 70 Brand- und Hilfeleistungen sowie zu mehreren Ordnungsdiensten gerufen wurde. Es wurden hierbei rund 1500 Stunden freiwilliger Dienst geleistet. Christian Karg konnte für langjährige Mitgliedschaft im Verein folgende Mitglieder ehren: **Anton Lenz**, 65 Jahre, **Manfred Lob**, 50 Jahre, **Dr. Werner Stirnweis**, 50 Jahre, **Georg Vogt**, 50 Jahre, **Reinhold Kahn**, 40 Jahre, **Dieter Nietschke**, 40 Jahre, **Karl Veh**, 40 Jahre. Im Anschluss an die Generalversammlung fand eine Dienstversammlung für alle aktiven Mitglieder statt. Auf der Tagesordnung stand die turnusgemäße Neuwahl der Kommandanten. Bürgermeister **Gerrit Maneth** führte die Wahl durch. **Stephan Karg** wurde als Erster Kommandant für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt. Als sein Stellvertreter wurde wieder **Michael Kupka** gewählt. Zum Abschluss der Veranstaltung ging Kreisbrandrat **Frank Schmid** auf die steigenden Anforderungen an eine Wehr ein. (pm)



950 Euro für Glühwürmchen

Der Adventsmarkt in Steinheim zugunsten des Vereins Glühwürmchen hat einen Erlös von 950 Euro erbracht. Die Spende hat jetzt **Petra Zeug** (links) mit Freude an **Rosemarie Schweier** (rechts) überreicht. Ein großer Dank galt auch der Bäckerei Meisner, dem Fischer- und Dartverein Steinheim, dem Hofladen Wohlmann und allen anderen Unterstützern. Der Verein Glühwürmchen unterstützt krebs- und chronisch kranke Kinder und deren Familien. Text: pm/Foto: Zeug

Steinheimer Sänger brauchen Nachwuchs

Generalversammlung Verein konnte an Allerheiligen nicht auftreten. Mitglieder werden geehrt

Steinheim Nachwuchssorgen plagen den Gesangverein Steinheim. Das wurde auf der Generalversammlung des Vereins im Steinheimer Sportheim deutlich, bei der auch Mitglieder geehrt wurden.

Zur Versammlung konnte Erste Vorsitzende **Barbara Engelmayer** neben zahlreichen Mitgliedern Gäste anderer Vereine begrüßen. Chorleiter **Herbert Graf** sprach den Nachwuchsmangel an: „Leider hat sich an der Sorge um den Nachwuchs im Chor nichts geändert. Aber dieses Problem betrifft nicht nur unseren Chor, sondern auch viele andere.“ Auch in diesem Jahr konnte an Allerheiligen kein Chorgesang auf dem Friedhof stattfinden, weil Sänger fehlten.

Graf bat die Chormitglieder, die Proben regelmäßig und auch pünktlich zu besuchen und Mitbürger zu motivieren, im Chor mitzusingen. Sein Dank galt am Schluss vor allem **Albert Fink** für die Notenarchivpflege und (in Abwesenheit) **Ilse Brennen** für ihren Einsatz als Chor-

leiterin, wenn „Not am Mann“ ist. **Günther Durner**, Erster Vorsitzender des Chorverbands Kreis Dillingen, bemerkte, dass der Fortbestand des Gesangvereins Steinheim hauptsächlich durch die Treue der seit vielen Jahren aktiven Sängerinnen und Sänger bis heute gewährleistet ist.

Durch ihre positive Einstellung zum profanen und kirchlichen Liedgut des Vereins konnte dieser über die vielen Jahre hinweg bestehen. Stadtrat **Hermann Balletshofer**, der in Vertretung für Oberbürgermeister **Frank Kunz** gekommen war, dankte dem Verein für die Unterstützung bei der 900-Jahr-Feier.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten **Gaetano Apollonio**, **Helmut Holzinger** und **Johann Kummer** Ehrenurkunden.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden **Hildegard Hook**, **Franz Kapp** und **Josef Wiesmüller**. Geehrt wurde auch **Pia Veh**, die dem Gesangverein schon 60 Jahre die Treue hält. (pm)



Der Gesangverein Steinheim ehrte bei der Generalversammlung Mitglieder. Das Bild zeigt von links **Josef Wiesmüller**, **Pia Veh**, Vorsitzende **Barbara Engelmayer**, **Marianne Ortler**, Chorleiter **Herbert Graf**, **Hildegard Hook** und **Günther Durner** (Chorverband Kreis Dillingen). Foto: Erika Jung

240 Kilogramm Fische gefangen

Deisenhofen Vorsitzender **Michael Jung** startete die Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Deisenhofen mit der Begrüßung des Ehrenvorstands **Manfred Seifried**, des Ehrenmitglieds **Josef Frank**, des Fischerkönigs **Sascha Tyson** und der Stadträte **Johann Jall** und **Armin Hopfenzitz**. Der Verein hat 66 Mitglieder, so Jung in seinem Rechenschaftsbericht. Lobend erwähnte er die Müllsammlung mit der Vereinsgemeinschaft Deisenhofen und das Jugendfischen am Häusler-Weiher. Weiterhin dankte er allen Helfern, die beim Abfischen am Bach beteiligt waren. Der Fischerkönig **Sascha Tyson** erhielt eine Urkunde. Die Gewässerwarte **Peter Messer** und **Simon Baselt** nannten als Fangergebnis 240 Kilogramm Fische aus allen fünf Gewässern; die Mitglieder leisteten 218 Arbeitsstunden. **Alois Rößle** trug einen detaillierten Kassenbericht vor. Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden **Clemens Berchtenbreiter**, **Norbert Rehm**, **Wolfgang Saur** (je 30 Jahre) sowie **Armin Rößle** und **Jürgen Zengerle** (je 20 Jahre) geehrt. (pm)